



Kateryna Kravchenko ist eine Jazzsängerin und Komponistin ukrainischer Herkunft (Jg 1999).

Geboren und aufgewachsen in der Kleinstadt Balta, begann sie in ihrem vierten Lebensjahr das Klavierspiel und widmet sich seit ihrem elften Lebensjahr dem Jazzgesang.

“Ich erinnere mich, wie aufgeregt ich war, als ich die erste Jazzaufnahme gehört habe, die mir mein Gesangslehrer, Volodymyr Kaminsky, gezeigt hat. Es war, als würde sich für mich die Tür zu einer ganz anderen neuen geheimnisvollen Welt öffnen, in die ich eintreten wollte. Ich bin neugierig geworden und habe mir vorgenommen, dass ich irgendwann unbedingt Jazzsängerin werden möchte.”

Um einen besseren Einblick in die ukrainische Jazzszene zu bekommen, beschloss Kateryna 2014 ihr Elternhaus zu verlassen und nach Odesa zu ziehen. Dort widmete sie sich intensiver ihrer musikalischen Ausbildung, der Vernetzung mit anderen Musikerinnen und Musikern sowie der Teilnahme an Wettbewerben, Konzerten und Fernsehproduktionen. Im Jahr 2018 verließ sie die Ukraine, um ihr Musikstudium an der Hochschule für Musik Carl Maria von Weber in Dresden zu beginnen.

In Ergänzung zu ihrem Studium gründete Kateryna Kravchenko ihr erstes Quartett. Nachdem sie überraschend den Ensemblewettbewerb der Hochschule für Musik in Dresden und den dritten Preis bei der Blue Note Poznan Competition in Polen gewonnen hatten, entschied Kateryna sich, die Arbeit mit dem Ensemble zu intensivieren und musikalisch zu weiten. Nicht zuletzt der Wettbewerbserfolg öffnete ihrer Band die Möglichkeit auf größeren Bühnen, wie etwa den Dresdner Jazztagen, dem Staatsschauspiel Dresden oder dem Europäischen Zentrum der Künste Hellerau aufzutreten. Zudem bekamen sie die Gelegenheit ihr Debut Album „Stories“ aufzunehmen, das im Oktober 2020 veröffentlicht wurde.

*“Ich habe lange davon geträumt, eine Band zu gründen. Ich wollte mich selbst entdecken, experimentieren, Musik schreiben und mit Musiker*Innen aus verschiedenen Ländern arbeiten. Dieses Projekt hat einen sehr wesentlichen Beitrag zu meiner musikalischen Entwicklung geleistet. Das Album “Stories” ist das Ergebnis dieses Prozesses“*

Nachdem sie in Dresden viel Erfahrung mit der Arbeit als Bandleaderin gesammelt hat, bekam Kateryna im Januar 2020 die Zusage, Mitglied des Bundesjazzorchesters zu werden. Von diesem Zeitpunkt an hatte sie die Chance, regelmäßig großartige Musik mit exzellenten Musikerinnen und Musikern spielen zu dürfen, sowie mit internationalen Größen zusammenzuarbeiten.

*“Die Arbeit im Bundesjazzorchester hat den Blick auf meine eigene künstlerische Arbeit verändert. Es hat mir die Möglichkeit gegeben, Musikerkolleg*innen mit ihren unterschiedlichen Sichtweisen auf Musik kennenzulernen, was meinen musikalischen Horizont erweitert hat.”*

Mit ihrem neuen Projekt „Short Collection of Tales“ (aka InSpace) kombiniert sie ihre gewonnenen und vorhandenen Erfahrungen und bietet den Zuhörern einen Einblick in die Klänge ihrer Heimat, die traditionellen Strukturen der Jazz-Improvisation und der klassischen Musik.

“Short Collection of Tales (aka InSpace) - ist mein „Herzensprojekt“. Die Menschen, die in dieser Band spielen, ergänzen meine Musik mit ihren neuen Ideen. Es macht Spaß zusammenzuarbeiten. Ich habe das Gefühl, dass ich uns beim Musizieren immer wieder neu kennenlerne.”

Im Jahr 2022 wurde die Band zu einem der beiden Gewinner des Schweizer Awards „New Generation #Jazzlab“ gewählt. Dank der Unterstützung der Grizzly Jazz Foundation werden sie 2023 mit einigen Gastmusiker*Innen ihr Debut-Album aufnehmen.

Katerynas Projekte gehen jedoch Über die Musik hinaus; So wurde sie zu einer zweisprachigen Theaterlesung “Warum ich nicht im Netz bin” als musikalische Leiterin und Schauspielerin eingeladen.

Ihr Wunsch sich weiterzuentwickeln und zu lernen ermutigte sie für ein Austauschjahr 2022/23 nach Stockholm zu gehen. An dem Royal College of Music möchte sie ihre Kreativität herausfordern und für sich und ihre Kompositionen neue Inspirationsquellen entdecken.

Kateryna Kravchenko im Gespräch mit Saskia Rienth,

November 2022